

HINTERGRUND & FAKTEN

Baustellen-Überwachung aus Langenfeld

Diebstahl und Zerstörungen auf Baustellen kosten die Auftraggeber viel Geld. Ein Langenfelder Sicherheits-Unternehmen hat sich auf diesen Bereich spezialisiert und bietet eine Überwachung von oben an. Ein mobiler Videomast ermöglicht rund um die Uhr Beobachtung. Und kann Täter sogar direkt ansprechen.

VON MARTIN MÖNIKES

LANGENFELD Die Bauindustrie boomt, allen Risiken wie Corona, Materialmangel und Fachkräftemangel zum Trotz. Während diese generellen Probleme für den einzelnen Bauherrn nicht beeinflussbar scheinen, kann er sich gegen eine weitere Gefahr konkret schützen: Diebstahl und Vandalismus. Immer wieder gibt es morgens vor Ort unangenehme Überraschungen. Zerstörungen, Vandalismus oder der Diebstahl von Material oder Werkzeug, von Baumaschinen bis zu Kabelrollen. „Das ist ärgerlich, aber vermeidbar“, sagt Bijan Golabi, ein Geschäftsführer der Protego24 Sicherheitsservice GmbH in Langenfeld, und verweist auf den von der Firma vor einem halben Jahr entwickelten, mobilen Videomast. „Der unmittelbare Schaden durch solche Störungen ist schlimm, aber noch ärgerlicher wird es, wenn der seriös geplante Baufortschritt verzögert wird: Termine platzen, Mehrkosten und so weiter“, so Golabi.

Die neue Technik kann sehen, sich aber auch sehen lassen. Die vier bis sechs Meter hohen Masten sind mit hochauflösenden Überwachungskameras ausgestattet, die dank intelligenter Software Bewegungen erkennen und im Alarmfall aufzeichnen können. Über ein Mobilfunknetz sind die Anlagen direkt mit der Notrufzentrale der Protego 24 GmbH verbunden. Dort sichten rund um die Uhr Mitarbeiter die Bilder. „Wir reagieren auf die konkrete Situation, die Ansprache an den



Mit mobilen Videomasten überwacht die Protego24-Sicherheitsservice GmbH Baustellen. Geschäftsführer Bijan Golabi führt die Technik vor. RP-FOTO: MATZERATH

möglichen Störer erfolgt nicht mit einem automatisierten Standardtext, sondern individuell“, so Golabi. Fehlalarme sind damit ausgeschlossen. „Manchmal sieht die Zentra-

„Eine Baustelle lebt im Fortschritt. Zu Beginn gibt es nur ein Büro. Dann kommen wertvolle Materialien.“

Bijan Golabi
Geschäftsführer der Protego24

le beispielsweise Wildschweine“, schmunzelt Julia Sälzer, die PR-Mitarbeiterin. Dass die direkte Täteransprache wirkt, zeigt eine Analyse der Leitstelle. Praktisch zumal

wöchentlich konnten durch direkte Kommunikation über Überwachungsanlagen Schäden frühzeitig verhindert oder eingegrenzt werden“, so Sälzer.

Die zu dem System gehörende, zusätzliche Einbruchmeldeanlage kann beliebig mit Öffnungskontakten an Türen, Foto-Bewegungsmeldern oder Rauchwarnmeldern erweitert werden. Das unterscheidet Protego laut Golabi von den Mitbewerbern. „Eine Baustelle lebt im Fortschritt. Zu Beginn der Arbeiten gibt es nur ein Büro. Im Verlauf kommen Bauleiter mit Containern oder auch wertvolle Materialien, die verbaut werden.“ Entsprechend flexibel müsse da auch die Überwachung sein. Der Mast verfügt über ab-

INFO

240 Mitarbeiter an elf Standorten

Die Protego24 Sicherheitsservice GmbH wurde vor zwanzig Jahren in Langenfeld als Teil der **Freihoff-Gruppe** gegründet. Videomast ist eine weitere Ausgründung. Von den insgesamt **240 Mitarbeitern** bundesweit an **elf Standorten** und Servicepunkten sind rund 160 in Langenfeld beschäftigt. Die Mitarbeiter sind in der Regel gelernte Sicherheits- und Brandmeldetechniker, Elektrotechniker und IT-Fachleute. Neue Mitarbeiter würden immer gesucht, so die Firma.

versorgung für circa acht Stunden, sowie einen Mini-PC zur Datenbearbeitung und Datenübertragung.

Kunden sind unter anderem große Baufirmen oder Sicherheitsdienstleister, die ihren Personalaufwand bei der Überwachung großer Areale deutlich reduzieren können. Ein einziger Stromanschluss reiche für die Installation. Beim Bau eines Einfamilienhauses rechnet sich die Vorsorge kaum. Ein solcher Mast erspart Wachpersonal, die Masten werden nicht verliehen, sondern verkauft. Sie werden nach den Wünschen des Käufers konfiguriert und beschriftet. Die bisherige Praxis zeige, dass es in der Branche immer wieder Verwendung für gebrauchte Masten gibt, denn irgendwo werde

Drei Unfallfluchten in Langenfeld und Monheim

LANGENFELD/MONHEIM (hesp) Wahrscheinlich beim Rangieren stieß ein bislang noch unbekanntes Fahrzeug am Samstag, 25. September, in der Zeit zwischen 09.45 und 15.30 Uhr, auf der Straße Am Brückentor in Immigrath gegen einen Sichtschutzzaun und ein Gartentor des Grundstückes mit der Hausnummer 7a. Das teilte die Polizei mit. Obwohl dabei Sachschaden an der Umzäunung entstand, entfernte sich der noch unbekannte Fahrer unerlaubt vom Unfallort.

Am selben Tag ereignete sich um 15.04 Uhr ein weiterer Verkehrsunfall mit Fahrerflucht auf der Rheindorfer Straße in Reusrath. Dort war ein 63-jähriger mit einem blauen Renault Safrane mit Leverkusener Kennzeichen in Richtung Hausinger Straße unterwegs. Laut einer Pressemitteilung erreichte der Mann etwa in Höhe der Hausnummer 118 einen Engpass. Dort kam ihm nach eigenen Angaben ein schwarz- oder anthrazitfarbener Porsche neueren Modells entgegen. Als die beiden aneinander vorbeifuhren, kam es zu einer Kollision, bei der ein Damenfahrrad auf dem Heckträger des Renaults beschädigt wurde. Beide Fahrzeuge setzten ihre Fahrten fort.

Ein dritter Vorfall fand im Zeitraum zwischen Sonntag, 26. September, 11 Uhr bis Montag, 27. September, 17 Uhr auf der Treptower Straße in Monheim statt. Ein dort parkender Ford Focus wurde laut Polizei von einem anderen Auto angefahren und an der Fahrertür beschädigt. Auch dieser Verursacher fuhr einfach weiter.

Einbrecher stehlen Werkzeug aus Haus

LANGENFELD (hesp) Ein oder mehrere bislang noch unbekannte Straftäter sind in ein gerade im Umbau befindliches Gebäude an der Raiffeisenstraße in Langenfeld eingebrochen. Das teilte die Polizei in einer Pressemeldung mit. Die Straftat ereignete sich demnach im Zeitraum zwischen Donnerstag, 23. September, 16 Uhr bis zum Freitagmorgen, 24. September, 07.30 Uhr. Aus der Baustelle wurden diverse Werkzeuge gestohlen, heißt es. Wie hoch der